

Niggi Deubelbeiss und Pascal Scherer

Die letzte Alternative

Die beiden neuen Pächter des «Wagenmeisters» stellen ihr Pläne vor.

Philipp Schrämmli

Sie sind die neuen Meister: Pascal Scherer und Niggi Deubelbeiss. Am 3. März werden die beiden Pächter auf dem nt-Areal den «Wagenmeister» neu eröffnen. Dem Baslerstab verriet sie schon jetzt, was die Gäste erwartet.

Niggi und Pascal, ihr steckt voll in der Arbeitskluft. Habt ihr so viel zu tun?

Pascal: Ja schon. Seit zwei Wochen sind wir daran, das Haus zu renovieren. Zum Teil arbeiten wir bis zu zehn Stunden am Tag. Toll ist, das immer wieder Leute spontan vorbeikommen und uns helfen.

Niggi: Es gibt noch viel zu tun. Wir müssen die Wände streichen, die Bühne bauen, das Licht installieren und alles möblieren.

Pascal: Das Material ist teilweise sauteuer. Für fünf Liter Deckfarbe, die wir benötigt haben, um die Tags zu übermalen, zahlt man gut 90 Franken.

Anfang Januar war der «Wagenmeister» kurzzeitig besetzt. Ist das noch ein Thema?

Pascal: Nein. Wir hatten den Besetzern erlaubt, ihr zweiwöchiges Programm durchzuführen, wenn sie nachher ausziehen. Seither gibt es keine Probleme. Viele Besetzer kennen wir persönlich.

Ihr habt 13 Mitbewerber um den Pachtvertrag ausgestochen. Warum seid ihr die Besten?

Pascal: Vielleicht lag es daran, dass wir voll hinter diesem Projekt stehen. Für uns geht ein Traum in Erfüllung.

Kann man nur mit Herzblut einen Club führen?

Pascal: Sicher nicht. Aber wir verfügen beide auch über viel Erfahrung. Ich



Pascal Scherer (links) und Niggi Deubelbeiss renovieren den «Wagenmeister» für die Neueröffnung am 3. März. Foto: Martin Töngi

habe zehn Jahre im Gastgewerbe gearbeitet und dort so ziemlich alles gemacht. Als Konditor habe ich angefangen. Inzwischen habe ich das Wirtepatent. Zudem habe ich in den letzten Jahren viele illegale Partys organisiert.

Niggi: Ich bin seit vielen Jahren DJ und kenne auf der ganzen Welt Leute, was sicher hilfreich sein wird.

Was werdet ihr für ein Programm bieten?

Niggi: Mindestens einmal in der Woche wird es ein Konzert geben. Auch DJs

werden häufig auflegen. Zudem planen wir spezielle Events, wie etwa anlässlich des St. Patrick Day (irischer Gedenktag am 17. März).

Und was für Musik wird zu hören sein?

Niggi: Querbeet. Wir sind offen für alles. Wir wollen die Trash-Kultur unterstützen. Zudem legen wir Wert auf handgemachte Musik. Das werden unsere Markenzeichen.

Pascal: Wir möchten mit dem «Wagenmeister» aber auch eine Plattform bieten. Von Mittwoch bis Sonntag sind wir verantwortlich. Aber es ist denkbar, dass jemand am Montag oder

Dienstag den «Wagenmeister» mietet und etwas auf die Beine stellt. Es wäre schade, wenn so ein Raum nicht voll genutzt würde.

Teilt ihr euch die Arbeit auf, oder machen beide alles?

Niggi: Wir teilen die Arbeit auf. Ich bin so etwas wie der Kulturmanager. Pascal kümmert sich mehr um administrative Dinge.

Was glaubt ihr, wie wichtig ist der «Wagenmeister» für die Basler Jugendkultur?

Niggi: Enorm. Er ist eine der letzten Alternativen, die es zu den Mainstream-Angeboten gibt. Pascal: Der «Wagenmeister» ist auch der einzige

Ort, wo man so viel Lärm machen kann, wie man will.

Ihr habt den «Wagenmeister» aufwendig renoviert. Eure Klientel ist indes nicht gerade dafür bekannt, allzu viel Sorge zum Inventar zu tragen. Trefft ihr spezielle Vorkehrungen?

Pascal: Der «Wagenmeister» ist unser Baby. Wir sind selbstständig und tragen die Verantwortung. Wenn man alles selber macht, entwickelt man eine Bünzlimentalität. Ich hoffe, dass die Leute Rücksicht nehmen. Aber mit ein paar Tags muss man wohl rechnen.

ausgang

MONTAG

Elekrocash

KASERNE: CSS & The Datsuns. Ab 21 Uhr. Rosstall Kaserne, Klybeckstrasse 1b, Basel.

Afro Latino Tropical

TANZCAFÉ SINGERHAUS: Mit DJ Filipe. Ab 21 Uhr. Tanzcafé Singerhaus, Marktplatz 34, Basel.

Rauchfreie Salsa-Disco

ALLEGRA-CLUB: Mit DJ José. Ab 21 Uhr. Allegra-Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, Basel.

Single-Dance

BAROCKO-D'ORO: Rock, Pop, R'n'B, Blues und Jazz. Ab 17 Uhr. Barocko-d'Oro, Freie Strasse 20, Basel.

Electro/Techno Party

GAMBRINUS: Mit den DJ's Papachulo & Mr. Marco. Ab 20 Uhr. Gambrinus, Falknerstrasse 35, Basel.

Tango for Nighthawks

LES GARECONS: Tango Argentina Tanzveranstaltung. Ab 21 Uhr. Les Gareçons, Schwarzwaldallee 120, Basel.

DIENSTAG

Salsaloca

KUPPEL: Mit DJ Samy. Ab 21 Uhr. Kuppel, Binningerstrasse 14, Basel.

Glücklich

DES ARTS: Afterwork. Ab 18 Uhr. Des Arts, Barfüsserplatz 6, Basel.

Swiss Diagonales Jazz 07

BIRD'S EYE JAZZ CLUB: Querschnitt durch Schweizer Jazz-Szene. Ab 21 Uhr. Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel.

Tuesdance

BAROCKO-D'ORO: Mit DJ René. Ab 17 Uhr. Barocko-d'Oro, Freie Strasse 20, Basel.

Funky 70's & 80's

GAMBRINUS: Party. Ab 20 Uhr. Gambrinus, Falknerstrasse 35, Basel.

New York Lounge

BARROUGE: Soulful Music. Ab 21 Uhr. BarRouge, Messeturm, Level 31, Basel.

Mittagsmilonga

TANZPALAST: DJ Martin. Ab 12 Uhr. Tanzpalast, Güterstr. 82, Basel.

nachgefragt

«Die Atmosphäre ist mir wichtig»

Die neuen Pächter des «Wagenmeisters» planen auf dem nt-Areal ein alternatives Programm mit vielen Konzerten aufzuziehen. Ist das etwas für dich?

Warum nicht. Ich höre prinzipiell alles ein bisschen und bin nicht unbedingt auf eine bestimmte Richtung festgefahren. Mir ist es wichtig, dass die Musik abwechslungsreich ist.

Gehst du häufig in den Ausgang?

Ja. In der Regel schon zweimal in der Woche. Ich gehe eher an Partys als an Konzerte. In der



Jessica (19), Basel, Coiffeuse.

Steinen bin ich überall anzutreffen. Es kommt darauf an, auf was ich Lust habe.

Wenn du selber Clubbesitzerin wärst, worauf würdest du Wert legen?

Die Atmosphäre ist für mich sehr wichtig. Es muss gemütlich sein. Und die Sicherheit hat für mich ebenfalls Priorität.

game-tipp



Im Xbox 360-Game «Viva Pinata» wird der Spieler in eine fantastische Welt eingeladen. Diese wird von frei lebenden Pinata-Tieren bewohnt.

Damit sich die knuffigen Tiere wohlfühlen, muss der Spieler die Welt entsprechend gestalten und das Zusammenleben regeln. Keine einfachen Unterfangen – wenn man bedenkt, dass 60 Spezies aufeinandertreffen. Dieser friedliche Spiel-spas zeigt ein gänzlich

neues Gameprinzip auf: Eine faszinierende Welt voller Pflanzen und Tieren soll den Spieler in ihren Bann ziehen.

Er hat einiges zu tun, um die eigensinnigen Pinatas zu hegen und zu pflegen. Die Aufmerksamkeit, die diese Tiere benötigen, ist nicht zu unterschätzen. Und dass allesamt unterschiedliche Ansprüche stellen, vereinfacht es auch nicht. Das Game ist grafisch exzellent gestaltet und verfügt über viel Abwechslung.

Wem beim Spielen langweilig wird, macht eindeutig etwas falsch.

1 Game zu gewinnen

Der Baslerstab verlost ein Exemplar des PC-Games «Viva Pinata». E-Mail mit Vermerk «Viva Pinata» bis heute Montag um 17 Uhr an wettbewerb@baslerstab.ch

Am Freitag im Atlantis



- 1 John und Francesca unterstützten ihren Freund und DJ el Toro!
- 2 Meti und Sandro: Die Sicherheitsleute eures Vertrauens!
- 3 Drei Engel, Laura, Chantal und Melanie, für Sämi!

Am Samstag im Schiff



- 1 Mathias, Natacha und Lars besuchten uns aus der Suisse Romande.
- 2 Sonia & Valeria kamen, um ihre Kollegin beim Auftritt anzufeuern.
- 3 Nathalie & Alex schauten sich die Show vom Bartresen aus an.